



S V B T

Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A

Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

**Programm
überbetrieblicher Kurs III
Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ
Fachrichtung Versuchstiere**

Schuljahr 2020/2021

Einleitung überbetriebliche Kurse für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

Kurstag 5

Datum	Freitag, 8. Januar 2021
Treffpunkt	08.40 Uhr Universität Zürich-Irchel , Winterthurerstrasse 190 Gebäude 14, Stockwerk F, Raum 21 => Siehe Lageplan auf Seite 8
Verantwortlich	Dr. Philippe Bugnon, Institut für Labortierkunde, Uni ZH (044 635 54 52)

Tagesablauf

08:45 - 09:00	Einführung - Ziele
09:00 - 11:00	Anästhesie Ratte – Injektion (Praktikum)
11:00 - 11:15	Pause
11:15 - 12:15	Haltung Bedingungen – Ernährung (Theorie)
12:15 - 12:30	Diskussion - 1. Teil
13:20 - 14:10	Blutentnahme Maus (Schwanzvene und V. Saphena) (Praktikum)
14:10 - 15:00	3R praktische Übungen (tunnel handling - burrowing - voluntary ingestion) (Praktikum)
15:00 - 15:15	Pause
15:15 - 16:00	Anästhesie Maus – Inhalation (Praktikum)
16:00 - 16:45	Zucht und Enrichment (Theorie)
16:45 - 17:15	Evaluation - Fragen

Themen

- Injektionsanästhesie Ratte
- Inhalationsanästhesie Mäuse
- Haltung Bedingungen
- Blutentnahme Maus
- 3R praktische Übungen
- Zucht

Lernziele

- Sie können die Narkosetiefe anhand verschiedener Parameter (z.B. Reflexprüfung) bestimmen.
- Sie messen während der Anästhesie die Körpertemperatur und bestimmen Atem- und Herzfrequenz.
- Sie lernen wie man ein Tier in der Narkose stabilisiert (Körpertemperatur, Herzfrequenz, Atemfrequenz).
- Sie lernen wie man eine Inhalationsanästhesie durchführt und wo die Probleme vorkommen können (und die Lösungen).
- Sie kennen die verschiedenen Parameter der Haltung, die Probleme und die Lösungen
- Sie kennen wie man 3R praktisch (Refinement) umsetzen kann (3 Beispiele)
- Sie kennen die Faktoren, die die Zucht-Effizienz beeinflussen können

Lageplan Universität Zürich-Irchel

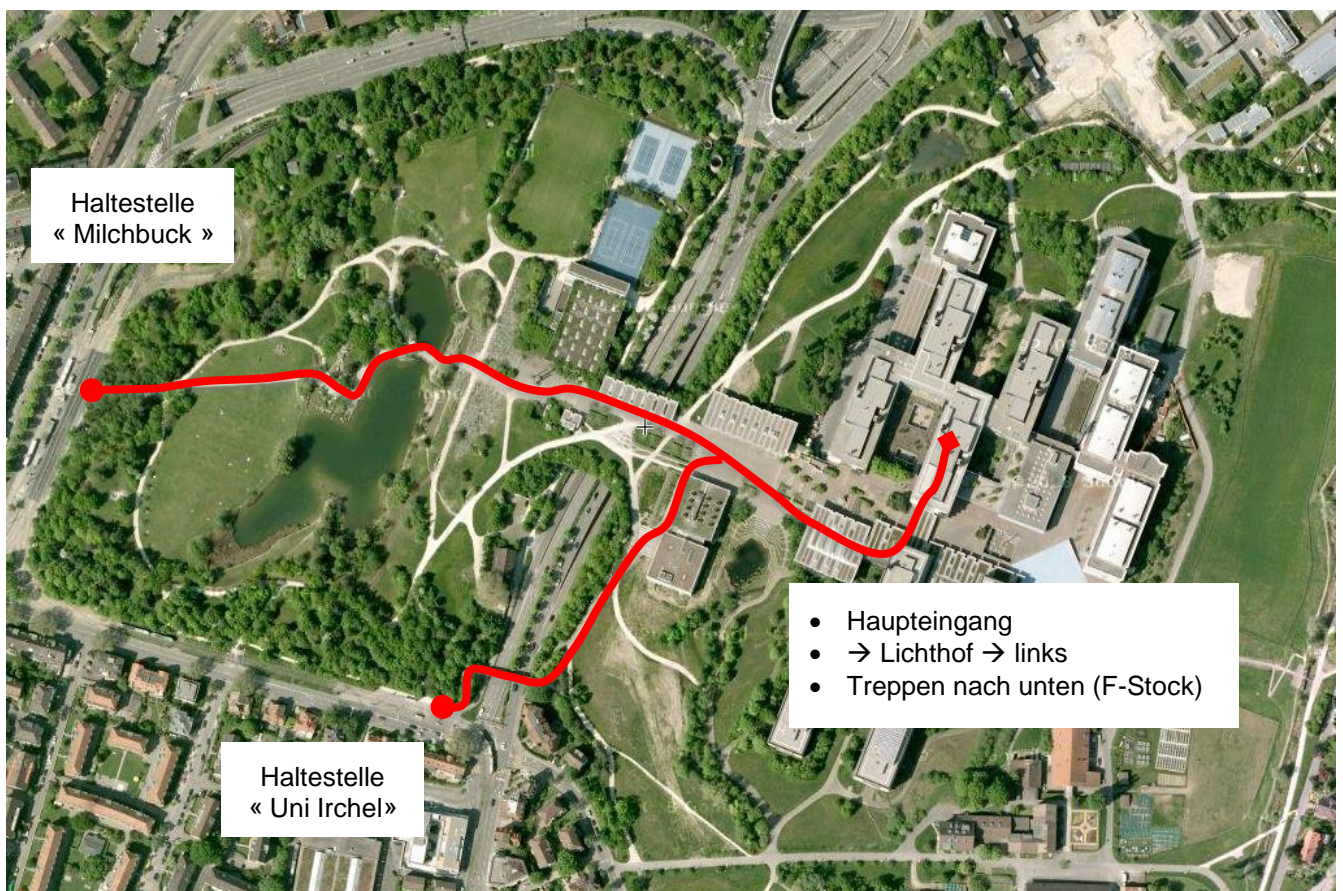
Ort: Universität Zürich Irchel (Winterthurerstrasse 190)
in Gebäude 14 F-Stock, Raum 21

Hauptbahnhof Zürich

- Tram Nr 14 (Richtung Seebach) bis Haltestelle "Milchbuck"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)

oder

- Tram Nr 10 (Richtung Oerlikon oder Flughafen) bis Haltestelle "Irchel"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)



Kurstag 1

Datum	Montag, 11. Januar 2021
Treffpunkt	08.45 Uhr Hoffmann-La Roche , Bau 1/Porte (Hochhaus), Grenzacherstrasse 124, Basel Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)
Verantwortlich	Johann Müller (079 255 94 44)

Tagesablauf

09.00 - 12.30 Uhr	Kaninchen, Zebrafische
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 16.30 Uhr	Mäuse, Ratten, Infrastruktur
16.30 - 17.00 Uhr	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Themen

- Tierarten und -rassen des Fachschwerpunktes kennen und beurteilen
- Mit schwierigen Tieren (schreckhafte Tierarten) umgehen
- Gesundheitscheck an üblichen Versuchstieren durchführen
- Hygienekonzept erstellen

Lernziele

- Sie kennen die meisteingesetzten Tiere (Nager/Nichtnager) im Versuchstierbereich und können den Gesundheitszustand beurteilen.
- Sie kennen die meistgebräuchlichsten Nagerstämme im Versuchstierbereich.
- Sie kennen die Grundzüge eines Hygienekonzeptes einer Versuchstierhaltung.
- Sie können Klein- und Grosstiere (Maus, Ratte, Kaninchen, Zebrafisch) so fixieren, dass ein Experimentator, ohne Verletzungsgefahr z.B. eine Injektion vornehmen kann.
- Sie wissen, wie man schreckhafte Tierarten für eine Manipulation vorbereiten kann.

Kurstag 2

Datum	Mittwoch, 13. Januar 2021
Treffpunkt	08.45 Uhr Novartis Pharma AG, Werk St. Johann , Gebäude WSJ-386, Basel Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11) Hochhaus vis à vis der Tramhaltestelle
Verantwortlich	Corinne Bürgin (079 575 62 19)
Mitbringen	Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und -journale mit.

Tagesablauf

09.00 - 09.30 Uhr	Begrüssung / Vorstellung, Besucherausweise verteilen Erklärung des Tagesablaufes etc.
09.30 - 10.15 Uhr	Bewilligungswesen (Formular H)
10.15 - 11.00 Uhr	Transportgebinde bzw. Tierversand (national/international)
11.00 – 11.45 Uhr	Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanz- liste
11.45 – 12.45 Uhr	Mittagspause
12.45 - 16.00 Uhr	Übungen zur mündlichen Schlussprüfung Berufskennntnisse, Kommunikation und Kundenkontakt
16.00 – 16.30 Uhr	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Thema

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

Lernziele

- Sie kennen die Bedingungen für die Transportgebinde bzw. Tierversand (National/International).
- Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanzliste

Kurstag 4

Datum	Montag, 18. Januar 2021
Treffpunkt	08.45 Uhr Hoffmann-La Roche , Bau 1/Porte (Hochhaus), Grenzacherstrasse 124, Basel Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)
Verantwortlich	Johann Müller (079 255 94 44)

Ablauf Vormittag

09.00 – 09.15 Uhr	Ausweise verteilen, Besprechung des Programmes
09.15 – 09.45 Uhr	Ausfüllen der Inspektionscheckliste Tiertransporter für die Tierannahme
09.45 – 10.45 Uhr	Tierannahme / Tierhaltung: Eingangskontrolle einer Tierlieferung Unterbringung: Korrekte Unterbringung in geeignete Käfige gem. TSchV. Eingangskontrolle: Vergleich der Bestellung / Lieferung (Tierart, Stamm, Gewicht, Geschlecht etc. und korrekte Beanstandung von Abweichungen). Überprüfung des Gesundheitszustandes der angelieferten Tiere.
10.45 – 11.05 Uhr	Pause
11.05 – 11.45 Uhr	Lieferung im Tick@lab erfassen und individualisieren.
11.45 – 12.05 Uhr	Alle buchen im Tick@lab ein Tier ab.
12.05 – 12.30 Uhr	Alle bestellen im System für Tierbeschaffung „Tick@lab“ ein Tier.
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause

Thema

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

Lernziele

- Sie kennen die wesentlichen Anforderungen an ein Tiertransportfahrzeug.
- Sie kennen die Aspekte der Tiereingangskontrolle (Eingangskontrolle bzw. Vergleich der Bestellung <-> Lieferung, Hygienebulletin <-> evtl. Beanstandung an Lieferant).
- Sie kennen die Mindestanforderung (TSchV) für das Halten der häufigsten Versuchstiere.
- Sie kennen die grundsätzliche Bedeutung von GLP und die wesentlichsten Anforderungen (Gesetzliche Bestimmungen, SOP's, Qualitätskontrollen).

Ablauf Nachmittag

13.30 - 16.30 Uhr	Erstellen einer Tagesplanung, Protokollführung
16.30 - 17.00 Uhr	Fragen Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Lernziele

- Sie können eine Tagesplanung (Disposition) erstellen und kennen die wesentlichen Aspekte der Protokollführung.

Kurstag 3

Datum Freitag, 22. Januar 2021

Treffpunkte **08.45 Uhr**
Novartis Pharma AG, Werk St. Johann, Gebäude WSJ-386, Basel,
Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11), Hochhaus vis à vis von der
Tramhaltestelle

Verantwortlich Corinne Bürgin (079 575 62 19)

Tagesablauf

09.00 – 10.00 Uhr	Haltungseinheiten planen und beurteilen (Gruppenarbeit)
10.00 - 12.30 Uhr	Nager (Ratten, Mäuse)
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 - 16.30 Uhr	Weiterführung Nager (Ratten, Mäuse)
16.30 - 17.00 Uhr	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Thema

- Applikationen und Blutentnahme bei Nagern

Lernziele

- Sie lernen bei Nagern (Mäuse/Ratten) verschiedene Applikationsarten (p.o., i.p., s.c) kennen.
- Sie üben und lernen eine Möglichkeit von Blutabnahmen bei Nagern (Mäuse und Ratten > sublingual etc.).
- Sie kennen Arten von Tieridentifikationen und üben die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten im Laborbereich (automatische Erkennung, Wägung und Registrierung).
- Sie kennen die Anforderungen und Bedürfnisse von Haltungseinheiten mit unterschiedlichen Hygieneanforderungen.